

Mögliche Erkrankungen durch unsere moderne Lebensart

Neurologisch: Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Konzentrationsschwierigkeiten, Gedächtnisverlust, Reizbarkeit, Depression, Angst, Schlaflosigkeit, Müdigkeit, Schwäche, Zittern, Muskelkrämpfe, Taubheit, Kribbeln, veränderte Reflexe, Muskel- und Gelenkschmerzen, Bein-/Fusschmerzen, „Grippe-ähnliche“ Symptome, Fieber. Schwerwiegendere Auswirkungen sind Krampfanfälle, Lähmungen, Psychosen und Schlaganfälle.

Herz: Herzklopfen, Arrhythmien, Schmerzen oder Druck in der Brust, niedriger oder hoher Blutdruck, langsamer oder schneller Herzschlag, Kurzatmigkeit und Herzinfarkt.

Atemwege: Sinusitis, Bronchitis, Asthma und Lungenentzündung.

Dermatologisch: Hautausschlag, extreme Berührungsempfindlichkeit, Juckreiz, Brennen, Gesichtsrötung.

Ophthalmologische: Schmerzen oder Brennen in den Augen, Druck in oder hinter den Augen, Verschlechterung des Sehvermögens, Floater, Katarakte.

Akustisch: Zwitschern, Summen, Klingeln in den Ohren (Tinnitus) und Hörverlust.

Fortpflanzung: Verringerte Anzahl und Beweglichkeit der Spermien, anormale Menstruation, Unfruchtbarkeit, Fehlgeburt, Geburtsfehler.

Hämatologisch: Anämie, erhöhter Blutzucker, niedrige Blutplättchen, niedrige oder hohe weiße Blutkörperchen, erhöhter Cholesterinspiegel.

Sonstiges: Verdauungsprobleme, Bauchschmerzen, Schwitzen, vergrößerte Schilddrüse, Nebennierenerschöpfung, Hoden-/Eierstockschmerzen, sexuelle Funktionsstörung, Trockenheit von Lippen, Zunge, Mund, Augen, geschwollene Lippen, geschwollener Hals, großer Durst, Austrocknung, häufiges Wasserlassen,

Nasenbluten, inneren Blutungen, Anomalien des Immunsystems, Umverteilung von Metallen im Körper, Haarverlust, brüchige Fingernägel, Schmerzen in den Zähnen, sich verschlechternde Füllungen, beeinträchtigter Geruchssinn, Lichtempfindlichkeit. Gestörter Stoffwechsel und daraus resultierende Fettleibigkeit, Diabetes, Herzkrankheiten und Krebs.

Sie sehen, nicht nur unsere ungesunde Ernährung kann uns Krank machen.

Bis 2007 kamen Wissenschaftlerteams in 14 Ländern zu dem Schluss, dass die Gesundheit von bis zu drei Vierteln der Erdbevölkerung durch drahtlose Technologie erheblich beeinträchtigt wurde (Haugsdal 1998, Hocking 1998, Cao 2000, Oftedahl 2000, Chia 2000, Sandström 2001, Santini 2002, Navarro 2003, Santini 2003, Zwamborn 2003, Wilén 2003, Oberfeld 2004, Bortkiewicz 2004, Al-Khlaiwi 2004, Salama 2004, Meo 2005, Preece 2005, Waldmann-Selsam 2005, Szykowska, 05, Balik 2006, Abdel-Rassoul 2007).

Andere Wissenschaftler haben berichtet, dass Mobiltelefone Ekzeme (Kimata 2002), Erblindung (Ye et al. 2001), Asthma bei Kindern (Li et al. 2001), Alzheimer-Krankheit (Salford et al. 2003, Şahin et al. 2015) und Taubheit verursachen (Oktay und Dasdag 2006, Panda et al. 2011, Velayutham et al. 2014, Mishra 2010, Mishra 2011) und Multiple Sklerose (İkinci et al. 2015).

Quelle: payoli